

Vorlage Nr.: 2024/0992

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft**

Stadthalle Modernisierung Vergabe von Elektrotechnik

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Bauausschuss	17.10.2024	2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Stadthalle Modernisierung
Nachtrag zu Elektrotechnik

an die Firma: **Leonhard Elektrotechnik GmbH & Co. KG, 76149 Karlsruhe**

Auftragssumme: **1.186.265,49 € brutto**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 135.420.000 € netto Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 4,55 Mio. €	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KMK

Stadthalle, Modernisierung

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe

Ingenieurleistung: SSP AG, Bochum

Nachtrag

Vergabe von Elektrotechnik

Vorbemerkungen

Beschreibung der Maßnahme

Die Stadthalle ist nach über 30 Jahren Betrieb technisch und optisch in die Jahre gekommen und wird den Nutzeranforderungen nicht mehr gerecht. Neben den veralteten Oberflächen bestehen große Mängel im Bereich der Haustechnik. Zudem wurden bei einer Brandverhütungsschau erhebliche Mängel im baulichen Brandschutz festgestellt, die im Zuge der Modernisierung behoben werden müssen.

Die komplexe Planungsaufgabe, die neue Gebäudetechnik in das bestehende Gebäude mit den vorgegebenen Schachtquerschnitten zu integrieren, konnte vom ursprünglichen Technikplaner trotz mehrmaliger Verlängerungen der Planungszeit nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem Mitte 2020 eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro für Haustechnik nicht mehr möglich war, wurde das Vertragsverhältnis beendet und die Planungsleistungen erneut europaweit ausgeschrieben. Nach der Neuvergabe konnte die integrale Planungsgesellschaft SSP AG aus Bochum, die bereits mit der Architekturplanung betraut war, im Februar 2021 mit der Planung der Technischen Ausrüstung beginnen. Dies führte zu massiven Planungs- und Bauverzögerungen, sodass die bereits beauftragten Firmen sowohl ein Kündigungsrecht als auch Anspruch auf Einheitspreisanpassungen aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen geltend machen konnten. Teilweise waren daher Neuausschreibungen erforderlich.

Ergänzende Erläuterungen

Die Modernisierung der Stadthalle wurde mit 135.420.000 Euro netto im Haushalt 2022/2023 der Stadt Karlsruhe veranschlagt. Aufgrund der Neuausrichtung der Planung und der erheblichen Baupreissteigerungen resultierend aus der Bauzeitverschiebung, hatte der Gemeinderat am 8. Dezember 2021 diesen erhöhten Gesamtaufwand für das Projekt genehmigt. Das Projekt wurde optimiert und das jetzt vorliegende neue Technikkonzept berücksichtigt zusätzliche Maßnahmen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Für die Weiterführung des Projektes Modernisierung Stadthalle ist es erforderlich, die Ergänzung der Leistung Elektrotechnik vorzunehmen. Firma Leonhard GmbH & Co. KG hat hierfür die Nachtragsangebote 38, 44 und 53 in einer Gesamthöhe von 996.861,76 Euro netto vorgelegt. Die Nachtragsprüfung durch die Verwaltung und die externe Projektsteuerung hat ergeben, dass die Angebote angemessen sind.

Umfang der bereits vergebenen Arbeiten

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. Mai 2017 der Vergabe der oben genannten Bauleistungen an die Firma Leonhard GmbH & Co. KG mit einer Auftragssumme von 3.810.007,53 Euro netto zugestimmt. Die Beauftragung erfolgte am 6. Juni 2017. Die Summe bisher beauftragter Nachtragsvereinbarungen (Nr. 1-19) beläuft sich auf 6.864.717,02 Euro netto.

Begründung für den Nachtrag

Im Zuge des Ingenieurwechsels im Projekt und der damit verbundenen Überarbeitung der Planung ist die Anpassung der Hauptleistung der Elektrotechnik in den Bereichen Sicherheitsbeleuchtung und

IT-Technik erforderlich. Des Weiteren werden aufgrund der Aufstockung des Personals und der Erhöhung des Leistungsumfangs weitere Arbeitsplatz-Container für das Gewerk Elektrotechnik benötigt.

Zusätzlich besteht der Anspruch auf eine Einheitspreisanpassung in Folge der Bauzeitenverlängerung im Projekt, welche sich aus den Lohnpreisanpassungen sowie Stoffpreisanpassungen zusammensetzt.

Nach der Kündigung des Planers für die Technische Ausrüstung waren Planungsänderungen im Zuge der Überarbeitung der Planung der elektrotechnischen Gewerke notwendig. Diese Leistungen werden benötigt, da sie in den ursprünglichen Vergabeunterlagen nicht berücksichtigt wurden.

Die aus den Planungsänderungen resultierenden Leistungsänderungen werden dem Planungsfortschritt folgend umgehend nach Vorlage eines gültigen Nachtragsangebotes geprüft und in den Beauftragungslauf gegeben. Aus Gründen des Projektfortschritts ist es nicht möglich, alle zukünftigen und möglichen Projektänderungen abzuwarten und diese gesammelt in einen Nachtrag zu überführen. Diese waren in der Vergangenheit auch teilweise darin begründet, dass Leistungen anderer Gewerke in die Leistungen der Firma Leonhard eingegriffen haben (z.B. Verkabelung, Gebäudeautomation) und sich daraus resultierende zusätzliche oder geänderte Leistungen erst nach Vorlage der Werk- und Montageplanung der anderen Gewerke beziffern ließen.

Ein Wechsel des Auftragnehmers wäre aus technischen Gründen nicht, beziehungsweise nur unter erheblichen Schwierigkeiten möglich, weil es dadurch zu unbeherrschbaren Schnittstellen und den damit verbundenen möglichen Unklarheiten der Kompatibilität, Gewährleistung und Mangelhaftung innerhalb der Anlagen führen würde.

Durch die Umplanung haben sich Anzahl, Wirkprinzip und Umfang der technischen Anlagen (einzubindende Raumgruppen und Funktionalität) nicht wesentlich verändert, sodass der Gesamtcharakter des Auftrages unverändert bleibt. Daher wäre es technisch, wirtschaftlich und hinsichtlich der Gewährleistungsschnittstellen nicht sinnvoll, einen Teil einer zusammenhängenden Anlage (z.B. Umbau bereits unter Kofler erstellter Schaltschränke oder zusätzliche Verkabelung, die auf den gleichen Trassen des Hauptauftrages verlaufen) an Drittunternehmer zu vergeben.

Eine EU-weite Neuausschreibung der nachträglich notwendigen Leistungen hätte durch die 6-monatige Vergabelaufzeit einen erneuten Baustopp für das Projekt und somit extreme wirtschaftliche Nachteile zur Folge. Als Konsequenz hätten sämtliche Firmen erneut die Option zu kündigen und das Projekt würde sich möglicherweise um weitere Jahre verzögern.

Der Gesamtaufwand von 135.420.000 Euro netto wird überschritten. Die Kostensteigerung der Maßnahme liegt jedoch unter 10% des Gesamtaufwandes.

Kostenvergleich

Ursprüngliche Auftragssumme	3.810.007,53 € netto
Bereits beauftragte Nachträge	6.864.717,02 € netto
Nachtragsangebot Firma Leonhard Elektrotechnik GmbH & Co. KG	996.861,76 € netto
Neue Auftragssumme	11.671.586,31 € netto

Betrachtung der CO₂-Relevanz

Die Betrachtung der CO₂-Bilanz für das Gesamtprojekt ist der Beschlussvorlage Nr.: 2021/1322 Erneute Projektvorstellung im Rahmen des gemeinderätlichen Kontrollverfahrens zu entnehmen.